

L04116 Arthur Schnitzler an
Gustav Schwarzkopf, 17. 7. 1896

Austria

WIEN

Herrn GUSTAV SCHWARZKOPF

Wien

5 I. TIEFER GRABEN 23

an Bord der SIG JARL 17/7 96

– Dañ lesen Sie SCHWARZKOPF, »Recepte«, Ein neues Gesetz (**EDTEXT OUTSIDE
NUMBERED PARAGRAPH**). – dañ kōmen Sie nach SKOTTSBORG.

Lieber Freund, lesen Sie

unten u. f.

10 Und außerdem lassen Sie sich herzlich grüßen! Nach dem 30. treffen mich Nachrichten in KOPENHAGEN POST REST. Aber beffer ist Sie kōmen selbft.

Ihr

ArthSch

✦ Versand durch Arthur Schnitzler am 17. 7. 1896 **Ort fehlend**

Übermittlung am 18. 7. 1896 in Tromsø

Erhalt durch Gustav Schwarzkopf am 25. 7. 1896 in Wien

◊ CUL, Schnitzler, B 96.

Postkarte, 414 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Tromsø, 18 VII 96«. 2) Stempel: »Wien 1/1, 25. 7. 96, 8–9½V, Bestellt«.

o *Lichtenbergs ... f.*] Ab Zeile 5, Schnitzler dürfte den mit »Warum« beginnenden Satz bezeichnen: »Wer da fagt, daß der Jude ein Schelm sei, weil er gestohlen habe, der ist ein Lügner■. Warum haben die Leute ihre Effecten nicht beffer in Acht genommen? Hätte der Jude gefehlt, das ich aber nicht zugebe, so hat er weiter nichts als feine Pflicht gegen feinen Nächsten verabfümt, das ist Alles;«

QUELLE: Arthur Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, 17. 7. 1896. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L04116.html> (Stand 14. Februar 2026)